

konnte sie weit mehr als andere Kinder, welche mit ihr auch dahin gebracht wurden. Sie verstand den Herrn Lehrer besser als diese ihn verstanden und er hatte Agathe vor Allen lieb und gerne.

Ein lernbegierig gutes Kind,
Das lernet Vieles ganz geschwind!
Es wird dann mehr als And're wissen,
Und diese von ihm lernen müssen.

D i e N ü s s e .

Raimund's Mutter hatte in der obern Kammer zwei Körbe voll prächtiger, schwerer Nüsse stehen. Er wußte das und wünschte deren zu erhalten. Raimund stahl sich deshalb den Kammer Schlüssel, schlich hinauf, schloß sanft auf und stand nun vor den Nüssen. Er füllte all seine Taschen. Diese konnten aber nicht viele aufnehmen und es that Raimund wehe, mit solch kleiner Beute abziehen zu müssen. Daher warf er noch mehre Nüsse in seinen Hut, setzte diesen vorsichtig auf, hielt seinen Kopf aufrecht und ging dann ruhig und sachte die Treppe hinab, arglos singend und aussehend.

Während sich dieses zugetragen hatte, war aber bei den Eltern ein vornehmer Bekannter zu Besuche angekommen. Die ganze Familie umstand ihn und freute sich mit ihm. Raimund war betroffen, als er diese Gruppe mit einem Male vor sich sah. „Ah,“ rief der Fremde, „hier ist ja unser Raimund!“ und eilte auf ihn zu. Dieser mußte grüßen und rasch seinen Hut abnehmen. — O Schrecken! — Ueber Raimund's Angesicht zu seiner rechten und linken Seite und den Rücken herab liefen